



Frauenriege Eglisau

Frauenriegen-Reise vom 6. 9. 2008: ADELBODEN – Sillerenbüel – Hahnenmoospass – Bühlberg

Reisebericht

Um 06:30 Uhr treffen sich 23 gut gelaunte Frauen unserer Riege auf dem Bahnhof Eglisau um den Zug um 06:52 Uhr Richtung Zürich – Bern – Frutigen zu besteigen. Wie bald jedes Jahr bin ich die Letzte und somit komme ich wieder in den Genuss diesen Bericht zu schreiben. Und das, obwohl Rita Graf ihre Stöcke zu Hause vergessen hat und Klärli Fenner ein zweites Mal fahren muss.

Um 07:40 Uhr schenken Romy Steiner und Ruth Dreier zwischen Zürich und Bern bereits den ersten Schluck Weisswein aus. Brigitte Breitenstein kommt sogar in den Genuss eines „Cüpli“. Das Wetter ist schön und die Stimmung unter den Frauen ist sehr gut.

Kurz vor Bern kommt dann auch noch das Kaffeewägeli und ich freue mich auf ein Gipfeli. Doch Rita Graf besteht ziemlich energisch darauf, dass ich auf das Gipfeli verzichten soll, woran ich mich natürlich auch halte. Der Servicemann hat dafür nur ein verständnisloses Kopfschütteln übrig.

In Bern müssen wir umsteigen und zur Überraschung und Freude Aller, stehen Rita's Tochter Beatrice und ihr Mann mit Kaffee und Gipfeli bereit. Nun ist auch klar warum ich meinen Hunger noch etwas zügeln musste. Auf diesem Weg nochmals ganz herzlichen Dank an die beiden.

Kurz nach neun Uhr fährt unser Zug bei schönstem Wetter weiter und mit Postauto und Luftseilbahn kommen wir gut via Adelboden auf der Sillerenbüel an. Auf 1978 m.ü.M. geniessen wir auf der Terrasse die herrliche Aussicht, müssen aber leider zusehen wie immer mehr Wolken aufziehen. Deshalb marschieren wir auch ziemlich bald los und erreichen noch trockenen Fusses über einen wunderschönen Höhenweg nach gut einer Stunde den Hahnenmoospass, wo wir im

Selbstbedienungsteil unser Mittagessen einnehmen. Trudi hat nach ihrer Suppe doch noch etwas Hunger und genehmigt sich ein grosses Dessert, worüber ziemlich gestaunt wird. Marianne Etter dankt während des Essens dem OK für die gute Organisation und Christiane Landolt lässt die

Unterschriftenliste für die Umfahrung Eglisau zirkulieren. Nachdem Lise Graf ihre Stöcke die eigentlich neben ihr stehen nach kurzer Suche wieder findet, geht's auch schon wieder weiter Richtung Bühlberg, wo wir nach einer Stunde Marsch bei Regen ankommen. Wie geplant genehmigt sich dort auch gut die Hälfte der Frauen einen Kaffee und ein Dessert bevor sie das Postauto Richtung Lenk besteigen. Dank Nicole's Nachfrage bekommen Gabi und Fränzi für einen Franken auch noch einen Meringues-Nachschlag zu ihrem bestellten Mini-Dessert.

Die andere Hälfte der Frauen beschliesst trotz Regen, den Weg nach Lenk zu Fuss zurückzulegen.

Unterwegs gibt es einen kurzen Halt mit einem Schluck Wein aus dem Rucksack, angeregte Diskussionen mit Romy Steiner, was alles hätte passieren können, weil ihre Tochter sich auf ein SMS nicht gemeldet hat und ein kleinen Ausrutscher von mir auf den Hosenboden. Ansonsten ist es ziemlich nass und wir sind froh dass wir Lenk schon bald erreichen.

Um 17:30 Uhr treffen alle wieder zusammen und besteigen den Zug Richtung Zweisimmen, Spiez, Bern, Zürich, Eglisau.

Kaum sitzen wir im Zug beginnt sich Romy Steiner zu frisieren, wie sich das gehört doch dieses Mal verschont sie den Rest der Frauen. Aber leider nicht lange, denn um's eincremen für einen frischen Teint kommen dann doch nicht alle drum herum.

Wir haben es so gut zusammen, dass die Zeit wie im Flug vergeht und kaum zum Fenster hinaus geschaut wird. Deshalb wundert sich Nelly zwischen Bern und Zürich um 19:40 Uhr auch, dass es so schnell dunkel geworden ist. Oder sind wir doch nur in einem Tunnel?

Claudia Bertini versuchte den ganzen Tag möglichst viel von diesem Ausflug fotografisch festzuhalten, doch irgendwann ist leider jeder Film voll.

Wie geplant kommen wir alle gesund und zufrieden, um 21:07 Uhr in Eglisau an, wo einige Männer schon mit Freude auf ihre Partnerinnen warten.

An dieser Stelle noch einmal ganz herzlichen Dank an das Jassquartett

(Rita Graf, Kärlü Fenner, Nelly Hess und Lucie Gantner) die diesen Ausflug hervorragend geplant und zur Ausführung gebracht haben.